

16.09.2018: 5. Spieltag Oberliga

Greifswalder FC – SV Altlüdersdorf 2:1 (0:0)

SVA: Walter – Sidorowicz, Bielecki, Stoeter, Marten – Hilicki 77. Küçük), Pilumyan – Schölzke, Gevorgyan (77. Yesilöz) – Klimko, Owczarek

SR: Denis Waegert (Berlin) Z: 371

Tore: 0:1 (50.) Klimko (nach Einwurf Sidorowicz); 1:1 (57.) Rohde (Lösel); 1:1 (72.) Appiah (Kopfball, Flanke Bütterich)

“Sieg von Greifswald verdient, trotzdem war für den Gast Zählbares möglich”

Mit einigen personellen Problemen trat der SVA die Reise zum starken Aufsteiger an. Gerade in der Offensive “klemmte die Säge”. Zielinski und Schmidt verletzt, Djan-Okai erkrankt und auch Klimko ging angeschlagen in die Partie.

So wunderte es nicht, dass Greifswald gerade in der Anfangsviertelstunde mächtig Druck aufbaute und einige verheißungsvolle Möglichkeiten kreierte. Und mehrfach hielt SVA – Keeper Walter dabei überragend. Rohde scheiterte gleich häufiger in 1:1 Situationen (5., 10., 12.). Zweimal schoss er aus Nahdistanz zu unplatziert (9., 11.). Glück für die Gäste, dass es torlos blieb. So stellte man sich zusehends besser auf den Gastgeber ein. Nach einer Ecke köpfte Klimko gefährlich, aber auch Torhüter Leu hielt reaktionsschnell (8.). Auch einen Schuss von Gevorgyan ließ er nicht mehr aus den Händen (32.). Insgesamt trotzdem für die Gäste glücklich das 0:0 zur Pause.

Nach dem Wechsel wurde nun auch auch Altlüdersdorf spielstärker und offensiver. Klimko erzielte nach einem weiten Einwurf sogar die Führung (50.). Mit ganz viel “Augen zu drücken” dann der Ausgleich. Nach Verlängerung von Lösel stand Rohde klar im Abseits. Das störte ihn nicht und er hämmerte das Leder in die Maschen (57.). Etwas unschlüssig entschied der Schiri auf Tor. Der Videobeweis fehlte. Fast im Gegenzug die erneute chance zur Führung für den SVA. Schölzke wurde allein durch, von Bütterich von den Füßen geholt. Den fälligen Elfer schoss Stoeter zu schwach für Leu, der im richtigen Eck war (58.). Klimko vergab dann nochmal einen “Riesen”. Sein Schuss aus 16 Metern wurde von Henkel gerade noch geblockt (65.). als dann jedoch über links Bütterich Sidorowicz entwischte und “butterweich” flankte, köpfte der eingewechselte Appiah zum 2.1 ein (72.). Alles Aufbäumen der Gäste brachte keinen Erfolg mehr. Keeper hielt noch einmal prächtig, als er einen Schuss von Sidorowicz über die Latte lenkte (75.). Es blieb beim knappen Sieg der Greifswalder, die ihre gute Position festigten. Nur eine starke Halbzeit reichte den Gästen nicht zum Punktgewinn. (Dirk Wieland)